

Quartier Bülastraße Hamburg

Bauherr:

GS-Bau GmbH

Auftraggeber:

Johann Heidorn GmbH & Co. KG

Kurzinfo:

Doppellagige temporäre Baugrubenverankerung und Verankerung von HDI Unterfangungen unter Bestandsgebäuden im Innenstadtbereich

Technische Angaben:

System:	Litzentemporäranker mit 3 und 4 Litzen, Ø 0,6", Stahlgüte 1570/1770
Anzahl:	274 Stk.
Länge:	6,00 – 22,00 m
Gebrauchslast:	bis zu 522 kN
Püflast:	bis zu 652 kN
Verfahren:	Doppelkopfbohrverfahren
Baugrund:	Mergel / Sand
Ausführungszeitraum:	März – Juni 2011

Ein im Hamburger Stadtviertel St. Georg gelegenes Grundstück zwischen den Straßen Lange Reihe, Bülastraße und Knorrestraße soll mit einem mehrgeschossigen Wohnkomplex und einer doppelgeschossigen Tiefgarage bebaut werden. Hierzu war es erforderlich, den Baugrubenverbau in Form einer eingepressten Spundwand zweilagig temporär zu verankern.

Die bauseitige Planung sah hierzu Litzenanker der Typen 3-Litzer und 4-Litzer vor. Im Bereich der Knorrestraße ist die denkmalgeschützte Fassade des ehemaligen Wohnhauses Nr. 9 nicht abgebrochen, sondern mit einer HDI Unterfangung und Stahlgerüst gesichert worden (siehe Bild 2). Die Unterfangung der Fassade wurde doppellagig verankert. Die an die Baugrube angrenzenden Gebäude Lange Reihe 106, Knorrestraße 7 (Vorder- und Hinterhaus) und Bülastraße 8 (siehe Bild 1) wurden vor der Baugrubenerstellung ebenfalls durch Hochdruckinjektionen unterfangen. Die bauseitig vorgesehenen Verankerungen der Unterfangungen wurden ebenfalls von uns hergestellt. Insgesamt haben wir bei dieser Baumaßnahme über 4.100 m Litzenanker der Typen 3-Litzer und 4-Litzer im Doppelkopfbohrverfahren hergestellt.



Bild 1



Bild 2